

Technik und Praxis

Neues Qualitätssignet vom FFF wurde lanciert

Die Übergabe der ersten neuen Zertifikate Schweizer Qualitätsfenster «geprüft» erfolgte anlässlich der 73. Generalversammlung des FFF an den Windays 2011 in Biel.

Der Schweizerische Fachverband Fenster- und Fassadenbranche hat die ersten neuen Zertifikate Schweizer Qualitätsfenster «geprüft» übergeben. Aus den bestehenden drei Qualitätssigneten für Holz, Holz-Metall- und Kunststoff-Fenstern wurde im vergangenen Jahr eine neues, werkstoffunabhängiges Signet entwickelt, um das Label zu stärken und klarer zu positionieren. Ausgezeichnet wurden zwei Herstellerbetriebe und ein Systemgeber, der für sein Holz-Metall-System die Vorprüfung erfolgreich durchgeführt hatte. Übergeben wurden die Zertifikate an der 73. Generalversammlung des FFF an den Windays 2011 in Biel, die am 24. März im Kongresshaus Biel stattfand.

Zertifiziert wurden:

Die Firma Fenster Keller AG, Bütschwil, vertreten durch Ivo Keller, erhielt das neue Qualitätssignet für ein Holz-Fenstersystem und zwei Holz-Metall-Fenstersysteme. Die Firma Bresga Fenster AG, Egnach, vertreten durch Donat Bregenzer, erhielt das neue Qualitätssignet für ein Holz-Metall-Fenstersystem. Der Systemgeber Jansen AG, Oberriet, vertreten durch Pierre Breitenmoser, erhielt für die erfolgreiche Vorprüfung das Holz-Metall-Fenstersystems Connex

Cube eine Bestätigung.

Das neue Qualitätssignet

Bisher lag der Schwerpunkt der drei bestehenden Qualitätssignete eindeutig auf der Produktqualität. Mit dem neuen Qualitätssignet soll in Zukunft jedoch der Herstellprozess verstärkt mit einbezogen werden. Ein neues Reglement mit Beilagen löst die alten Unterlagen ab. Die Beilagen enthalten neben technischen Anforderungen, getrennt nach Fenstersystemen, Anforderungen an die Eigenüberwachung WPK sowie die notwendigen Formulare zur Antragsstellung.

Die neu definierten Anforderungen an die Eigenüberwachung WPK erfüllen die Anforderungen aus Bauproduktegesetz und Bauprodukteverordnung. Ausserdem decken sie wesentliche Forderungen der Norm SN EN 14 351-1 ab und können somit als Grundlage für eine CE-Kennzeichnung dienen. Die technischen Kommission hat Mustervorlagen für die Eigenüberwachung (WPK) entwickelt, die eine einfache Umsetzung erlauben. Mit geringem Aufwand können diese an die individuellen Betriebsabläufe angepasst werden. Die geforderte Eigenüberwachung WPK kann auch in andere Qualitäts-Managementsysteme, zum Beispiel ISO 9000, integriert werden. Dazu müssen in der Regel nur geringfügige Anpassungen am bestehenden System vorgenommen werden. Die mit Fachleuten aus der

Branche besetzte Signetkommission sowie Betriebskontrollen im zweijährigen Turnus stellen sicher, dass die Anforderungen in den Betrieben eingehalten werden. Die bestehenden Q-Signete behalten ihre Gültigkeit bis längstens Ende 2012. In dieser Frist haben Inhaber der bisherigen Q-Signete die Möglichkeit auf das neue Q-Signet umzustellen.

Signet für Sicherheit

Mit dem erfolgreichen Start des neuen Q-Signets setzt der FFF eine über 20-jährige Tradition im Einsatz für eine hohe Qualität von hochwertigen Fenstern aus Schweizer Produktion fort. So sorgt das neue Qualitätssignet Schweizer Qualitätsfenster «geprüft» für Sicherheit bei Herstellern und Endkunden.



Übergabe der Zertifikate Schweizer Qualitätsfenster «geprüft»

Foto: zvg

